



Vorbild & Modell | Der Verein Dampfbahn Bern (DBB) und die Ec 4/5 11

Ein Bijou in der Sammlung

Ab 1992 gelangte die einst als Denkmal in Oberdorf ausgestellte Ec 4/5 11 als Leihgabe in die Obhut des Vereins Dampfbahn Bern (DBB). Im zweiten Teil vom «Öufi» porträtiert Heinz Rihs die DBB, erzählt Geschichten aus dem Vereinsleben und präsentiert zudem mit einem Blick über den Tellerrand die H0-Modelle von Fulgurex SA.

Von Heinz Rihs (Text/Fotos)

Es ist am Dorffest 1968, als in Wabern bei Bern die Dampflokomotive des Gaswerks Bern (GWB) zur Freude des zahlreichen Publikums ein letztes Mal zwischen der Station Wabern und dem an der Aare unten gelegenen Gaswerk der Stadt Bern hin- und herdampt. Die rüstige Lokomotive E 3/3 1 «Lise» ist nach der Stilllegung des Gaswerks arbeitslos geworden und soll verschrottet werden. Dies sehen aber einige Jugendliche im Lehrlingsalter etwas anders. Nach unzähligen Unterre-

dungen und Vorstössen ist es so weit: Die Stadt Bern kauft die Lok dem Gaswerk ab und gibt sie den jungen Leuten in deren Obhut. Im Areal der damaligen WIFAG kann sie in der Folge abgestellt und einer Revision unterzogen werden. Eine Lok ist aber nur dann eine Lok, wenn sie auch fährt! Getreu diesem Motto findet sich in der Sensetalbahn (STB) eine Partnerin, die der Lok auch zum erwünschten Auslauf verhilft. So wird 1970 der Verein Dampfbahn Bern (DBB) mit dem Ziel gegründet,

historisches Rollmaterial zu erhalten und auch einzusetzen. Ab 1971 fährt der Dampfzug mit der «Lise», einem zweiachsigen ehemaligen SBB-Gepäckwagen, einem dreiachsigen ehemaligen SBB-Personenwagen und fallweise einem von der BLS gemieteten vierachsigen Personenwagen mit offenen Plattformen von Mai bis Oktober samstags und sonntags zwischen Gümnenen und Flamatt durch das Sensetal. Schnell wächst der Rollmaterialbestand an. Bald stehen um das Depot Laupen vier alte zwei-